

# ?Parkett?

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Parkett : the Parkett series with contemporary artists = Die Parkett-Reihe mit Gegenwartskünstlern**

Band (Jahr): - (1984)

Heft 2: **Collaboration Sigmar Polke**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## ? P A R K E T T ?

[par 'kɛt], dt. (n), aus dem Französischen **parquet**. Holzgetäfelter **Fussboden** in verschiedenen Varianten geometrisch verschränkter Muster. Auch bildhaft verwendet im Zusammenhang mit **Tanzparkett** oder **diplomatisches Parkett**. Hierbei Anspielungen an Beweglichkeit, Öffentlich-machen oder Wagnis (z.B. «ausrutschen auf dem Parkett»). Im Theater bezeichnet das Parkett den **Zuschauerraum**, der direkt an die Bühne angrenzt (im Gegensatz zu Loge oder Balkon).

Im Französischen auch für **Staatsanwaltschaft** oder **amtliche Börse**.

**Parkett** erweckt bei Englischsprachigen nicht nur Assoziationen an **parquet floor**, sondern auch an **parakeet** (amerikanische Schreibweise von **paraquet**, englisch für kleiner Papagei) oder an einen Zusammenschluss von **parking lot** und **luncheonette** (amerikanisch für Parkplatz und Schnellrestaurant).

[par 'kɛt], a German noun, neuter, derived from the French **parquet**, a term for a whole variety of inlaid **wooden floors** of interlocking geometric patterns. Also figuratively used in conjunction with dancing in **Tanzparkett** (dance floor) or with statesmanship in **diplomatisches Parkett**. These German compounds point out the allusions **parquet** also generates by itself, that is, allusions to lively movement, public exposure and risks (as shown by the phrase «to slip on the **parquet**»). In a theater **parquet** denotes the orchestra seats, which are closest to the stage (in contrast to the elevated far-away boxes and balcony).

In French **parquet** can also refer to the **office of the public prosecutor** or to the **stock exchange**.

In English-speaking persons **Parkett** evokes not only associations of **parquet floors**, but also of **parakeet** (American spelling of the English **paraquet**) and even suggests the combination of **parking lot** with **luncheonette**.